

Osterfeuer	30.03.2013
Maibaumsetzen Kunitz 13 Uhr	27.04.2013
Maibaumsetzen Laasan 14 Uhr	27.04.2013
Johannesfeuer Laasan 18 Uhr	22.06.2013
Eierkuchenfest	24.08.2013

<i>Marietta Schöpfpe</i>	75	<i>Jahre</i>
<i>Lothar Schlegel</i>	75	<i>Jahre</i>
<i>Elenore Kraufe</i>	75	<i>Jahre</i>
<i>Ingrid Sitte</i>	70	<i>Jahre</i>
<i>Hans Leciejewski</i>	75	<i>Jahre</i>
<i>Werner Pauli</i>	86	<i>Jahre</i>
<i>Ulrich Neise</i>	70	<i>Jahre</i>
<i>Elfriede Winter</i>	89	<i>Jahre</i>
<i>Dr. Rudolf May</i>	75	<i>Jahre</i>
<i>Gisela Breitschuh</i>	70	<i>Jahre</i>
<i>Isbe Beyer</i>	85	<i>Jahre</i>

Ortschaftsratsitzungen in Kunitz

Jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr
Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters Michael
Mau. Jeden Dienstag von 18-19 Uhr
Tel.: 03641-82 97 32
E-mail: Michael-Mau@t-online.de
www.mau-dachdecker.de

<i>Ulrich Neise</i>	70	<i>Jahre</i>
<i>Dr. Rudolf May</i>	75	<i>Jahre</i>
<i>Gisela Breitschuh</i>	70	<i>Jahre</i>
<i>Isbe Beyer</i>	85	<i>Jahre</i>

www.kunitz-laasan.de



Einladung Jagdgenossenschaft

Am Freitag, d. 22.03.2013, 18.30 Uhr, findet in der alten Schule in Kunitz die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig durch Aushang öffentlich bekannt gemacht.

Flurzug

Der Flurzug 2013 findet am Sonnabend, d. 11.05.2013, statt. In Fortsetzung unseres Flurzuges 2012 folgen wir den Gemarkungsgrenzen des OT Laasan zu Jenaprießnitz, Wogau und Jenalöbnitz. Treffpunkt und Streckenverlauf wird rechtzeitig durch Aushang öffentlich bekannt gemacht. Interessenten, insbesondere Kunitzer und Laasaner Einwohner, sind herzlich eingeladen.

Gerd Fernkäse
Jagdvorsteher



Fortsetzung von Seite 1



fälschlicherweise als Dauergrünland ausgewiesen. Die Bitte des Ortschaftsrates, dieses rückgängig zu machen und der Realität anzupassen, wurde abschlägig beantwortet. Begründet wird dieses damit, dass eine "Offenlandbiotopkartierung" Grundlage der Darstellung ist, dass diese offiziell von der TLUG (Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie) übergeben wurde und im Land Thüringen gilt. Eine Änderung der "erfassten" Bestände sei großflächig nicht möglich und angezeigt. Einfach gesagt, obwohl durch Luftbildaufnahmen nachzuweisen ist, dass sich an Stelle von "Dauergrünland" Ackerflächen befinden, ist man zu keiner Korrektur bereit. Die Voraussetzungen zur Abwertung des Eigentums der betroffenen Grundstückseigentümer sind geschaffen.

Der Ortschaftsrat wird die Problematik weiter verfolgen und informieren. Er kann aber nicht die speziellen Interessen der Betroffenen im Einzelnen wahrnehmen. Wie heißt es so schön "Eigentum verpflichtet". In der diesjährigen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft wird auf o.g. Problematik nochmals Bezug genommen werden.

Gerd Fernkäse

Ortsschrift Kunitz-Laasan

Ortschaftsrat Kunitz-Laasan



Wildernde Hunde in der Kunitzer Flur

Landschaftsplan Kunitz

In der Septemberausgabe 2012 der Ortschrift wurde über die derzeitige Fortschreibung des Landschaftsplanes 2012 (LP 2012) der Stadt Jena mit den negativen Auswirkungen für die betroffenen Grundstückseigentümer in der Gemarkung Kunitz-Laasan informiert.

Auf Grund der im LP 2012 bereits enthaltenen Umwandlungen von landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen in Dauergrünland und die geplante Weiterführung dieser Maßnahmen hatte der Ortschaftsrat Kunitz/Laasan den Fachdienst Umweltschutz der Stadtverwaltung Jena gebeten, in einer Einwohnerversammlung die geplanten bzw. bereits beschlossenen Maßnahmen den betroffenen Grundstückseigentümern vorzustellen und zu erläutern. Diesem Wunsch wurde nicht entsprochen. In der schriftlichen Antwort heißt es: "Es ist im Rahmen der Planung zum LP nicht möglich, nicht vorgesehen und auch nicht leistbar, jeden Bürger zu seinen Flächen anzuhören bzw. zu beteiligen." Zur Bürgerbeteiligung heißt es weiter:

"Ohne, dass es eine Pflicht ist, ist geplant, den LP in einer Art -Auslegung- einer breiten Öffentlichkeit auch über das Internet vor seiner Fertigstellung zur Einsichtnahme und Rückäußerung zur Verfügung zu stellen." Einfach gesagt, man kann sich gegebenenfalls äußern, aber die Behördenmaschinerie läuft weiter. Rechtskräftig wird die Zielstellung des LP durch die Übernahme in den Flächennutzungsplan (FNP), welcher durch den Stadtrat beschlossen wird. In dem LP 2012, welcher bereits Bestand hat, sind ackerbaulich genutzte Flächen

Wildernde Hunde

Montag, den 11.02.2013, 14.15 Uhr

Der Kunitzer Unternehmer Christian Wiesenack konnte zuerst nicht glauben, was er vom Fenster seines Büros sah. Im Umfeld der Hütte des Jagdpächters Günter Rödiger, welche neben dem Fahrweg zur Kunitzburg liegt, hatten 2 freilaufende Hunde ein Reh aufgestöbert und hetzten dieses über die Felder bergab in Richtung Laasaner Straße. Der Hundehalter, Herr Dr. M. aus Jena befand sich zu diesem Zeitpunkt mit seiner Begleiterin auf dem Fahrweg zur Kunitzburg. Herr Wiesenack informierte sofort Herrn Christian Raitzsch, dessen Schafe in der Vergangenheit auch bereits unliebsame Erlebnisse mit wildernen Hunden hatten. Herr Raitzsch verständigte unverzüglich den zuständige Kunitzer Jagdpächter, Herr Dirk Steiner. Dieser begab sich von seiner Arbeitsstelle sofort zu dem Ereignisort, wobei er unterwegs noch Polizei und Ordnungsamt von den Geschehnissen in Kenntnis setzte. Die Hunde hatten zwischenzeitlich das Reh den Berg hinunter unmittelbar vor einem Pkw über die Laasaner Straße gehetzt. Die Kunitzerin Linda Ruge, die zu diesem Zeitpunkt die Straße befuhr, konnte nur durch eine Gefahrenbremsung einen Verkehrsunfall verhindern. Nach der Straßenüberquerung faßten die Hunde das Reh entgültig und töteten es vor den Augen der Pkw- Fahrerinnen. Zwischenzeitlich war Herr Raitzsch zum Ereignisort gefahren, wo er auf den Hundehalter traf. Der Aufforderung, die beiden Labrador-Retriever an die Leine zu nehmen, konnte der Hundehalter nicht befolgen, da er keine Leine mitführte. Dank des couragierten Auftretens von Herrn Raitzsch und Frau Ruge hatte der Hundehalter, welcher bereits wiederholt mit seinem dunkelfarbigem Pkw-Kombi mit Kassler Kennzeichen und den freilaufenden Hunden in der Kunitzer Flur gesehen wurde, keine Möglichkeit wegzufahren. Nach ca. 15 Minuten trafen der Jagdpächter Dirk Steiner, die Polizei und der Zentrale Ermittlungsdienst vom Ordnungsamt ein. Der Hundehalter wird sich mit und einer Anzeige wegen Wilderei, Sachbeschädigung, Verkehrsgefährdung sowie einer Schadenersatzklage auseinandersetzen müssen. An dieser Stelle sei noch einmal allen beteiligten Kunitzern für ihr aktives Handeln, daß zur Feststellung des Hundehalters führte, Danke gesagt. Obwohl Rehe im allgemeinen schnelle Läufer sind, konnte im vorliegenden Fall das mit zwei Kitzen trüchtige Reh, geschwächt durch den starken Winter, den wildernenden Hunden nicht entgehen. Immer

wieder findet man im Wald Reste von toten Rehen. Es ist davon auszugehen, dass so manches Reh wildernenden Hunden zum Opfer fällt. Obwohl im Wald und Naturschutzgebieten Leinenzwang für Hunde vorgeschrieben ist, halten sich viele Hundehalter nicht daran. Viele Hundebesitzer der Stadt Jena fordern von der Stadt die Ausweisung von sogenannten "Hundeflächen", wo sie ihre Hunde frei laufen lassen können. Da dieses bisher nicht geschehen ist, kommt es zwangsläufig zu einer Verdrängung der Hundehalter in die Vororte, wenn diese ihren Liebling frei laufen lassen möchten.

Die Jagdgenossenschaft und die Jagdpächter bittet alle Einwohner von Kunitz und Laasan darauf zu achten, dass Hunde in Wald und Feld an der Leine geführt werden, damit sich derartige traurige Vorfälle nicht wiederholen.

Gerd Fernkäse
Jagdvorsteher

